

Sächsischer  
Fußball-Verband e.V.



# Richtlinien für Fußballspiele in der Halle nach FIFA-Regeln im Jugendbereich (Futsal-Richtlinien Jugend)

**Verbindlich ab 1. Juli 2015**

## 1. Grundsätzliches

Alle Verbandswettbewerbe im Hallenfußball der Juniorinnen und Junioren im Gebiet des SFV und seiner KVF sind nach den offiziellen Futsal-Spielregeln der FIFA zu spielen. Darüber hinaus kommen für die Durchführung der Wettbewerbe die Bestimmungen der SFV-Spielordnung, der DFB-Richtlinien für Fußballspiele in der Halle (Futsal-Richtlinien) und der DFB-Richtlinien für Fußballspiele in der Halle im Jugendbereich (Futsal-Richtlinien Jugend zur Anwendung).

## 2. Rahmenbestimmungen

Abweichungen von den genannten Regeln und Rechtsgrundlagen sind nur im Rahmen der folgenden Bestimmungen möglich:

## 3. Disziplinarmaßnahmen

Eine Matchstrafe (bei D-Junioren und älter) führt zum Ausschluss des betroffenen Spielers vom Spiel und zieht bei Turnieren eine automatische Sperre für das nächste Turnierspiel nach sich. Nach einem Feldverweis (Rote Karte) entscheidet die Wettkampfleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Spielsperre (mindestens aber ein Spiel) und die Beantragung eines Sportgerichtsverfahrens. Bei einem Feldverweis (gelb/rote oder rote Karte) kann der des Feldes verwiesene Spieler gemäß Regel 3 der Futsal-Spielregeln nach zwei Minuten durch einen Wechselspieler ersetzt werden.

Bei den E-Junioren und jünger kommt anstelle der Matchstrafe die Zeitstrafe als Disziplinarmaßnahme zur Anwendung. Die Dauer der Zeitstrafe beträgt zwei Minuten und kann sowohl ohne vorherige als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Ein Spieler, der mit einer Zeitstrafe vom Spielfeld verwiesen wurde, darf vor Ablauf der Zeitstrafe nicht durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Bei einer weiteren notwendigen persönlichen Strafe für den betroffenen Spieler im gleichen Spiel ist der Spieler mit roter Karte des Feldes zu verweisen.

## 4. Sonstige Regelungen

Der Veranstalter legt in den Durchführungsbestimmungen des Wettbewerbs neben der genauen Spielzeit, der zulässigen Anzahl an Wechselspielern und der zulässigen Anzahl kumulierter Fouls pro Spiel auch die Besetzung und die Kompetenzen der Wettkampfleitung, den Spielplan und die Verfahrensweise der Ermittlung des Siegers und der Platzierungen, insbesondere wenn nach Abschluss von Gruppenspielen mehrere Mannschaftlichen Gleichstand aufweisen, fest.

Altersklasse/ Regelung	F-Junioren und jünger	E-Junioren	D-Junioren	C-Junioren	B-Junioren	A-Junioren
Futsal Spielerlaubnis 1)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Balltyp	Futsalball light	Futsalball light	Futsalball light	Futsalball	Futsalball	Futsalball
Ballgröße und -gewicht	Gr. 3 oder 4 bis 340 g	Gr. 3 oder 4 bis 340 g	Größe 4 340 – 360 g	Größe 4 400 – 440g	Größe 4 400 – 440g	Größe 4 400 – 440g
Anzahl Wechselspieler 2)	5 – 7	5 – 7	5 – 7	5 – 7	5 – 7	5 – 7
Anzahl Schiedsrichter 3)	1	1	1 oder 2	2	2	2
Spielzeit 4)	8 – 12 Min.	8 – 12 Min.	8 – 12 Min.	10 – 15 Min.	10 – 15 Min.	10 – 20 Min.
Effektive Spielzeit 5)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Timeout	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Kumulierte Fouls 6)	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Persönliche Strafen 7)	VW/ZS /FV	VW/ZS /FV	VW/MS/FV	VW/MS /FV	VW/MS /FV	VW/MS /FV
Torwartspiel	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja

## Legende:

- 1) Eine eigene Futsal-Spielerlaubnis gemäß § 1 der DFB-Richtlinien für Fußballspiele in der Halle (Futsal-Richtlinien) ist nur erforderlich, wenn die Juniorin/der Junior eine Feldfußball-Spielerlaubnis für einen Verein besitzt und für einen anderen Verein Futsalspielen möchte oder wenn sie/er keine Feldfußball-Spielerlaubnis besitzt und sie/er ausschließlich Futsal spielen möchte.
- 2) Die zulässige Anzahl an Wechselspielern ist in den Wettbewerbsbestimmungen festzusetzen.
- 3) Bei Spielen der F-Junioren und jünger sowie bei den E-Junioren, können die Grundsätze der „Fair-Play-Liga“ beachtet und Spiele ohne Schiedsrichter ausgetragen werden.
- 4) Die genaue Spielzeit ist vom Veranstalter in den Wettbewerbsbestimmungen festzusetzen.
- 5) Bei Turnierspielen wird die gesamte Spielzeit „brutto“ gespielt, dem Schiedsrichter obliegt es die Zeit, wenn er es für erforderlich hält, anzuhalten. Der Veranstalter kann in den Wettbewerbsbestimmungen festlegen, dass die letzte Spielminute „netto“ gespielt wird.
- 6) Die Anzahl der zulässigen kumulierten Fouls pro Spiel ist der Spielzeit anzupassen und in den Wettbewerbsbestimmungen festzulegen.
- 7) VW = Verwarnung (Gelbe Karte),  
 ZS = Zeitstrafe Matchstrafe (entspricht Feldverweis auf Zeit),  
 MS = Matchstrafe (Gelb-Rote Karte, entspricht Feldverweis nach 2. Verwarnung),  
 FV = Feldverweis (Rote Karte, entspricht Feldverweis auf Dauer).

## Anzeige

# Momente fürs Herz

## Mit unserer Unterstützung

**Aus Liebe zu Leipzig** – wir fördern Sport, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte in unserer Stadt. Deine Leipziger Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wasserwerke und Sportbäder.

[www.L.de/engagement](http://www.L.de/engagement)